

06.10.2011 - 11:12 Uhr

Tiroler Health & Life Sciences Universität UMIT startet mit positiver Bilanz ins Studienjahr 2011/12

Vor zehn Jahren wurde an der Universität der Studienbetrieb aufgenommen

Hall in Tirol (ots) - Positive Zahlen konnte das Rektorat der UMIT, Univ.-Prof. Dr. Christa Them und Vizerektor Philipp Unterholzner, M.Sc., im Rahmen eines Pressegespräches zum Auftakt des 11. akademischen Jahres an der Tiroler Health & Life Sciences Universität UMIT präsentieren:

Ca. 1500 Studierende haben Anfang Oktober am UMIT-Campus in Hall und an den UMIT-Studienzentralen in Wien und Linz das Studienjahr 2011/12 in Angriff genommen. Mit 420 Studienanfängern starten so viele "Erstsemestrierte" wie noch nie eine universitäre Ausbildung, mit 260 Absolventinnen und Absolventen haben im abgelaufenen Studienjahr so viele wie noch nie ihr Studium abgeschlossen. 55 Prozent der Studierenden sind in den Bachelor-Programmen, 30 Prozent in den Master-Programmen und Universitätslehrgängen, 15 Prozent sind Doktoranden. Der Anteil an ausländischen Studierenden beträgt 21 Prozent.

Vizerektor Unterholzner freute sich, dass der UMIT auch heuer wieder so viele Studierende das Vertrauen geschenkt haben. "Dieses Vertrauen sehen wir als Auftrag die Qualität unserer universitären Ausbildungen laufend zu verbessern und den Studierenden die bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten", sagte Unterholzner.

Für Rektorin Them war das abgelaufene Arbeitsjahr an der UMIT, das intensivste in der zehnjährigen Geschichte der UMIT: "Wir konnten im Studienjahr 2010/11 sieben Doktoratsstudien und drei Master-Studien neu akkreditieren und auch, was uns besonders freut, den Reakkreditierungsprozess für die gesamte Universität positiv abschließen. Damit wurden wir als dritte Privatuniversität in Österreich vom Österreichischen Akkreditierungsrat bis ins Jahr 2016 reakkreditiert", so die Rektorin. Zentraler Arbeitsschwerpunkt des abgelaufenen Jahres sei die Qualitätssicherung gewesen. "Ausgehend von der Aberkennung eines Doktoratsstudiums wurden unsere Qualitätsstandards von externen Prüfern aber auch von uns ganz genau durchleuchtet und dort wo es notwendig war noch weiter verbessert. Damit haben wir an der UMIT jetzt vorbildliche Strukturen", stellte Them fest.

Zehn Jahre UMIT

Vor genau 10 Jahren am 1. Oktober 2001 hat die UMIT - damals noch unter dem Namen IMIT - Institut für Medizinische Informatik und Technik mit 19 Studierenden den Studienbetrieb aufgenommen. Anfang November 2001 wurde der Akkreditierungsbescheid für die UMIT zugestellt. Sechs Monate später, im April 2002, wurde die UMIT - Private Universität für Medizinische Informatik und Technik offiziell aus der Taufe gehoben. In diesen zehn Jahren stellte sich die UMIT zwei Reakkreditierungsverfahren durch den Österreichischen Akkreditierungsrat und wurde im Jahr 2006 bis 2011 und vor wenigen Wochen bis 2016 reakkreditiert.

In Forschung und Lehre hat sich die UMIT auf die neuen Berufs- und Forschungsfelder und damit auch auf die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen und der Technik spezialisiert. Zentrale Themenschwerpunkte sind: Biomedizinische Informatik, Mechatronik, Psychologie, Physiotherapie, Public Health/Gesundheitswissenschaften, Ernährungswissenschaften, Pflegewissenschaft und Gerontologie.

An den drei Standorten Hall, Wien und Linz bietet die UMIT 20 qualitativ hochwertige Bachelor-, Master- und Doktoratsprogramme und drei Universitätslehrgänge an. Die Zahl der Studierenden ist in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich auf 1500 gestiegen. Insgesamt arbeiten derzeit 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung, Lehre und Verwaltung an der UMIT. Das Gesamtbudget der Universität, die sich im Eigentum des Landes Tirol befindet, beträgt elf Millionen Euro jährlich.

Rückfragehinweis: UMIT- The Health & Life Sciences University Hannes.schwaighofer@umit.at Tel: 0664/4618201

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4200/aom>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100705336> abgerufen werden.